

Seit Jahren wird öffentlich der Eindruck vermittelt, dass antimodernistische, populistische und extremistische Parteien und deren jeweiligen Agenden deutlich an Zahl und Einfluss gewinnen. Auf den ersten Blick scheint sich dieser Eindruck auch zu bestätigen. Im Europaparlament ist mittlerweile eine Vielzahl solcher Organisationen vertreten. Und nicht nur in vielen nationalen Volksvertretungen finden sich deren Vertreter/innen, auch Regierungen europäischer Staaten werden von ihnen (mit-)getragen. Selbst Staatspräsidentenwahlen konnten sie schon zu ihren Gunsten entscheiden, wie jüngst in Polen.

Diesen Entwicklungen zufolge lässt sich leicht der Eindruck gewinnen, dass es sich um eine kaum zu verhindernde Erfolgsgeschichte handelt. Aber stimmt dieser Eindruck? Werden Demokratie und Freiheit wirklich ernsthaft durch diese politischen Erfolge bedroht? Kippt die Stimmungslage in Europa in Richtung Wohlstandschauvinismus, Ausländer- und Fremdenfeindlichkeit und Ablehnung der Grundannahmen der Moderne? Und lässt sich die These aufrechterhalten, dass diese Ablehnung gleichgerichtet und als eine einheitliche antimodernistische Tendenz aufzufassen ist, dass es somit keine Widersprüche zwischen ihren Bestandteilen gibt? Schließlich: Warum erscheinen die demokratischen Kräfte in Europa wie gelähmt? Wo sind die Versprechen der europäischen Idee abgeblieben?

Die Tagung will einen Überblick über (rechts)populistische Parteien und Bewegungen in Europa und über deren Grundlagen, Gemeinsamkeiten und Widersprüche geben. Welche Gefahren drohen der Demokratie durch diese Bewegungen und Parteien? Und welche Antworten darauf sind erfolgreich, welche Gegenstrategien wirksam?

Termin/Ort

Freitag, 13. November 2015, 19:00 Uhr
Samstag, 14. November 2015, 10:30 – 17:30 Uhr
Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt/Main

Tagungsbeitrag

20,- Euro, ermäßigt 10,- Euro
(für Mittagessen und Tagungsgetränke)

Bitte TN-Gebühr auf folgendes Konto überweisen:
Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.
Stichwort: Populismus
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 631 002 050 000 033 204 00
BIC: BFSWDE33BER

Information und Anmeldung (bis 9.11.)

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.
Niddastr. 64
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 23 10 90
E-mail: Info@Boell-Hessen.de

www.Boell-Hessen.de
www.facebook.com/Boell.Hessen

HEINRICH BÖLL
STIFTUNG HESSEN

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
STIFTUNGSVERBUND

(Rechts-)

Populismus

in Europa –

Gefahr für die

Demokratie?



GUT
VERTRETEN?
UPDATE FÜR
DEMOKRATIE
X

Tagung
13./14. November 2015
Haus am Dom
Domplatz 3
Frankfurt/Main

HEINRICH BÖLL
STIFTUNG HESSEN

Freitag, 13. November
19:00 Uhr
Grundlagen

WAS IST UND WIE WIRKT POPULISMUS?

HANS-GERD JASCHKE

Professor für Politikwissenschaft an der
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

POPULISMUS IN EUROPA – EIN ÜBERBLICK

FRANK DECKER

Professor für Politische Wissenschaft an der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Moderation

DANIEL BAX

Journalist, taz, Berlin

Samstag, 14. November
10:30 – 12:30 Uhr
Fallstudien

NIEDERLANDE/BELGIEN

ANDRÉ KRAUSE

Doktorand am Zentrum für Niederlande-Studien, Münster

POLEN

CHRISTOPH KOTOWSKI

Betriebsökonom und unabhängiger Polen-Experte, Brühl

FRANKREICH

DANIELA KALLINICH

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Göttinger Institut für Demokratieforschung

Moderation

HADIJA HARUNA-OELKER

Journalistin, Hessischer Rundfunk, Frankfurt/Main

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr
Mittel und Foren

MEDIEN

PAULA DIEHL

Leiterin des Projekts ›Symbolik der Demokratie‹
am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-
Universität zu Berlin

PARLAMENTE

FRANZISKA SCHMIDTKE

Koordinatorin Kompetenzzentrum Rechtsextremismus,
Universität Jena

Moderation

DANIEL BAX

Journalist, taz, Berlin

15:00 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 17:30 Uhr
Gegenstrategien

DISKURSIVE GEGENOFFENSIVE

BRITTA SCHELLENBERG

Senior Researcher der Forschungsgruppe Zukunfts-
fragen am Centrum für angewandte Politikforschung
(CAP) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

PÄDAGOGIK

RICO BEHRENS

Projektleiter ›Starke Lehrer – starke Schüler‹ bei der
Professur für Didaktik der politischen Bildung an der
Technischen Universität Dresden

Moderation

HADIJA HARUNA-OELKER

Journalistin, Hessischer Rundfunk, Frankfurt/Main

17:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

